



I Offenburg

Pressemitteilung

Datum: 09.09.2011

Streit um Tarifbruch bei Zehnder eskaliert

**Einladung zur Pressekonferenz am Montag, den 12.09.2011 um 16 Uhr
IG Metall Okenstr. 1c 77652 Offenburg**

Die Firma Zehnder in Lahr hat ihre Drohung von vor 5 Monaten wahr gemacht und die Beschäftigten „überzeugt“, Zusätze zum Arbeitsvertrag zu unterschreiben, in denen sie vier Stunden in der Woche unentgeltlich arbeiten um dafür eine Beschäftigungssicherung bis 2016 zu erhalten.

Die IG Metall Offenburg hat in den vergangenen Monaten den Arbeitgeberverband Südwestmetall in Freiburg, sowie die Firma Zehnder schriftlich aufgefordert die tarifvertraglich geltende 35/h Woche einzuhalten, ohne Erfolg.

In einer Informationsveranstaltung für die Zehnder-Beschäftigten Ende Juli haben wir, zusammen mit Rechtsanwalt Gnann aus Freiburg, die rechtliche Situation des Tarifbruchs dargestellt und unsere weitere Vorgehensweise wie folgt abgestimmt:

- Mitgliederbrief an die Beschäftigten mit der Aufforderung ihr entgangenes Entgelt geltend zu machen

und parallel dazu

- die Vorbereitung zur Klageeinreichung beim Arbeitsgericht Offenburg durch die IG Metall Offenburg und Rechtsanwalt Gnann.

Inzwischen wurde ein Mitarbeiter, der mit einem Kollegen im Betrieb über diesen Brief diskutiert hat, von der Personalabteilung buchstäblich vor die Tür gesetzt.

Weitere Einzelheiten zu unserem Vorgehen, der Bewertung der rechtlichen Situation, sowie diesem Zwischenfall möchten wir Ihnen, gemeinsam mit Rechtsanwalt Gnann, auf unserer Pressekonferenz erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Offenburg

gez.: Thomas Bleile
2. Bevollmächtigter